

Mit fremder Feder

Der gefälschte Schiller



15. Sept – 17. Dez 2023

**GOETHE UND
SCHILLER
ARCHIV**

**KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR**

Mit fremder Feder. Der gefälschte Schiller

15. Sept – 17. Dez 2023 | Eintritt frei

Goethe- und Schiller-Archiv | Jenaer Straße 1 | Weimar

Mo–Fr 9–18 Uhr | Sa/So + Feiertage 11–16 Uhr

Um 1850 ereignet sich in Weimar ein ungeheuerlicher Kriminalfall: Der Architekt und Geometer Heinrich von Gerstenbergk fälscht hunderte Autographen Schillers und verkauft sie über ein Netzwerk prominenter Mittelsmänner. Zu den ahnungslosen Abnehmern gehören die Königliche Bibliothek in Berlin, Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach sowie Schillers jüngste Tochter, Emilie von Gleichen-Rußwurm. Die Faszination, die heute von gefälschten historischen Handschriften ausgeht, war Anlass dafür, diesen Kriminalfall tiefgründiger zu erforschen: Das Goethe- und Schiller-Archiv, in dem sich bestandshistorisch bedingt solche Schiller-Fälschungen in großer Zahl überliefert haben, präsentiert die mit Dreistigkeit nachgemachten Papiere 2023 erstmals der Öffentlichkeit.

Eröffnung 14. Sept | 16 Uhr, Goethe- und Schiller-Archiv

Kuratorinnenführungen

19. Sept, 4. Okt, 8. Nov, 6. Dez | 15 Uhr

Begleitprogramm

19. Okt | 17 Uhr | **Vortrag** von Eberhard Köstler

Von echten und falschen Autographen

2. Nov | 17 Uhr | **Vortrag** von Nikolay Nikov

Echt oder gefälscht? Ein Einblick in die forensische Schrift- und Urkundenuntersuchung

23. Nov | 17 Uhr | **Filmabend** *Der Mann, der wie Schiller schrieb*, mit einem Begleitvortrag von Dr. Gabriele Klunkert

6. Dez | 18 Uhr | **Expertinnengespräch** *Crime Time*.

Gefälschte Schiller-Manuskripte und moderne Handschriftenforensik mit Bernadette Grunder (Bundeskriminalamt) und Dr. Gabriele Klunkert (Goethe- und Schiller-Archiv)

Klassik Stiftung Weimar

T +49 3643 545-400 | www.klassik-stiftung.de

besucherservice@klassik-stiftung.de

Foto: Axel Völcker